

N I E D E R S C H R I F T

über die 30. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach vom 19.02.2019 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Volker Kranenberg

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richter

2. stellv. Vorsitzender Björn Rose

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Sachkundiger Bürger Dipl.-Kfm. Reinhard
Kretschmann

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Stadtverordneter Christian Weiss

Silvia Weiss

Vertretung für Herrn Uwe Schieder

Stadtverordneter Torsten Stommel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Goldmann

Sachkundiger Bürger Jürgen Schoder

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Stadtverordneter Konrad Gerards

Vertretung für Herrn Andreas Dißmann
Verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr

Stadtverordneter Gerhard Küppers

VA. Heinz Breidenbach

VA. Michael Junklewitz

Verwaltung

VA. Harald Kawczyk

Hardy Berg

Christopher Seybold

Paul Wand

Schriftführerin Ann-Kathrin Hagenow

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Uwe Schieder

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Die Niederschrift führt: Ann-Kathrin Hagenow

Sitzungsbeginn 18:01 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 20:11 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Kanalsanierung "Am Funkenberg"
Vorlage: 03806/2019
- TOP 3 Kanalsanierung "Wanderweg"
Vorlage: 03803/2019
- TOP 4 Hydraulische Sanierung "Lobscheider Straße"
Vorlage: 03776/2019
- TOP 5 Hydraulische Sanierung "Am Hepel"
Vorlage: 03800/2019
- TOP 6 Änderung der Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke
Gummersbach (Wasserwerk) vom 01.03.2019
Vorlage: 03797/2019
- TOP 7 Änderung der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom
26.02.2019
Vorlage: 03807/2019
- TOP 8 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

TOP 2**Kanalsanierung "Am Funkenberg"****Vorlage: 03806/2019**

Herr Seybold erläuterte die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Herr Seybold wird die vier Kanalsanierungsmaßnahmen in dieser Sitzung mit Hilfe eines festen Schemas erläutern.

Herr Seybold begann die geplante Kanalsanierung „Am Funkenberg“ in Hunstig vorzustellen. Das Sachgebiet der Maßnahme, Kanalstandhaltung/-betrieb, wird von Herrn Priebe betreut. Anhand eines Übersichtsplans und Fotos der Örtlichkeit wird den Mitgliedern des Betriebsausschusses verdeutlicht wo genau die Maßnahme erfolgen wird und wie dort der aktuelle Zustand ist.

Der Kanal stammt aus dem Jahr 1965 und verläuft in einem Grünstreifen oberhalb der Straße. Der Kanal ist inzwischen so schadhaft, dass er kurzfristig saniert werden muss. Der Zustand des Kanals wurde im Vorfeld anhand von verschiedenen Kriterien bewertet.

Der Kanal ist zwar hydraulisch sehr gut bewertet, die Kanalsubstanz ist aber ungenügend. Die Beton-Falzrohre DN 400 haben zum Teil keine Sohlen mehr und massive Wurzeleinwüchse behindern den Abfluss.

Anhand der Schäden wurde der gesamte Kanal mit einer Punktzahl bewertet und mit dem Zustand der anderen Kanäle im Hauptsammler Unteragger verglichen.

Eine Sanierung des Kanals ist aufgrund der ungenügenden Kanalsubstanz dringend erforderlich.

Es ist möglich den Kanal über eine Länge von ca. 200m durch ein TIP-Verfahren zu renovieren. Es werden Kunststoffrohre mit einem Außendurchmesser von 392mm in die Betonrohre DN 400 eingeschoben. Lediglich in den beiden oberen Kurvenbereichen ist die Erneuerung in offener Bauweise erforderlich, da dort der Einzug eines Inliners nicht möglich ist.

Da die Stadtwerke die Erneuerung der Wasserleitung in der „Hermann-Kind-Straße“ im März 2019 beabsichtigen und die Straße „Am Funkenberg“ als Umleitung genutzt werden soll, wird die Kanalsanierungsmaßnahme erst nach Abschluss der Bauarbeiten in der „Hermann-Kind-Straße“ beginnen (voraussichtlich Ende Mai 2019).

Die Kosten für die Kanalsanierungsmaßnahme „Am Funkenberg“ werden auf ca. 150.000 € geschätzt. Mittel zur Durchführung der Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan 2019 in voller Höhe zur Verfügung.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung in der zweiten Jahreshälfte 2019 erfolgen kann.

TOP 3**Kanalsanierung "Wanderweg"****Vorlage: 03803/2019**

Herr Seybold erläuterte die Vorlage.

Geplant ist die Kanalsanierung im „Wanderweg“ im Ortsteil Elbach. Die Maßnahme ist dem Sachgebiet der Kanalstandhaltung/-betrieb zuzuordnen und wird von Herrn Priebe betreut.

Anhand eines Übersichtsplans und Fotos der Örtlichkeit bekommen die Ausschussmitglieder einen Eindruck von den Gegebenheiten.

Auch beim Kanal im „Wanderweg“ wurde das übliche Muster zur Bewertung anhand verschiedener Kriterien angewendet.

Die Hydraulik des Kanal ist mit mangelhaft bewertet worden. Der oberhalb liegenden Ortschaft „Elbach“ fehlt eine ausreichende Vorflut.

Der Mischwasserkanal wurde im Jahr 1962 erbaut und besteht aus Betonrohren DN 400. Die Dimensionierung DN 400 ist nicht ausreichend.

Die Betonrohre DN 400 aus dem Jahr 1962 haben eine ausreichend gute Kanalsubstanz.

In dem Bereich gibt es jedoch eine große Fremdwasserproblematik. Die Sanierung der Siedlung „Elbach“ ist Teil des Fremdwassersanierungskonzeptes des Hauptsammlers Gelpetal und von großer Wichtigkeit für die Reduzierung der Fremdwasserzuflüsse zur Kläranlage Bickenbach. Auch die Bezirksregierung drängt auf Handlungen seitens der Stadtwerke.

Die Grundstücksanschlussleitungen der Häuser werden ebenso erneuert wie Teile der Gas- und Wasserleitungen.

Ursprünglich war auch ein Straßenausbau des „Wanderwegs“ geplant. Dieser ist jedoch auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Sanierung des Kanals im „Wanderweg“ ist aufgrund der mangelnden hydraulischen Leistungsfähigkeit und des hohen Fremdwasserzuflusses dringend notwendig.

Der Neubau in offener Bauweise ist die wirtschaftlichste Lösung. Es ist vorgesehen, den Sammler über eine Länge von ca. 120m durch einen Neubau in gleicher Trasse und Tiefenlage aus Betonrohren DN 500 zu ersetzen. Parallel hierzu wird ein Sammler DN 200 verlegt, der nach der Sanierung der „Berghäuser Straße“ das Quell-, und Drainagewasser aus der gesamten Siedlung in den Gelpebach ableiten soll.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Die Kosten werden auf ca. 225.000 € geschätzt. Mittel für die Durchführung der Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan 2019 in voller Höhe zur Verfügung.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung in der zweiten Jahreshälfte 2019 beginnen kann.

TOP 4

Hydraulische Sanierung "Lobscheider Straße"

Vorlage: 03776/2019

Herr Seybold erläuterte die Vorlage.

Die anstehende hydraulische Sanierung „Lobscheider Straße“ im Ortsteil Lope ist dem Sachgebiet Planung Abwasser/ Gewässer zuzuordnen und wird von Herrn Seybold betreut.

Herr Seybold verdeutlicht anhand eines Übersichtsplans und Fotos der Örtlichkeit die Gegebenheiten.

In den vergangenen Jahren sind mehrfach Überstauungen im Bereich der „Lobscheider Straße“ aufgetreten. Diese Überstauungen sind auf eine Unterdimensionierung des Mischwasserkanals zurückzuführen. Nach Austritt des Abwassers aus der Kanalisation fließt es oberflächlich über das Grundstück „Oberlope 5“ und hat dort bereits Schäden verursacht.

Die Hydraulik des Kanals wurde mit mangelhaft bewertet. Aus diesem Grund ist die Sanierung des Kanals dringend erforderlich.

Die wirtschaftlichste Lösung ist der Neubau in offener Bauweise.

Auf einer Länge von 76m soll zudem ein zusätzlicher Regenwasserkanal DN 300 für die Straßenentwässerung gebaut werden. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik wieder hergestellt werden.

Neben dem Kanalbau soll auch die vorhandene Wasserleitung erneuert werden.

Um die Verkehrssituation in Gummersbach in Anbetracht der Baumaßnahmen „Westtangente“ und „Im Tal“ nicht weiter anzuspannen, ist die Umsetzung der Maßnahme „Lobscheider Straße“ nach deren Abschluss für das 3. Quartal 2019 angesetzt.

Die Kosten werden auf ca. 200.000 € geschätzt. Die Mittel zur Durchführung stehen in voller Höhe im Wirtschaftsplan zur Verfügung.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme weiter so zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2019 sichergestellt ist.

TOP 5**Hydraulische Sanierung "Am Hepel"****Vorlage: 03800/2019**

Herr Seybold erläuterte die Vorlage.

Der Kanal „Am Hepel“ im Ortsteil „Hepel“ wird hydraulisch saniert. Zuständig für die Sanierung ist das Sachgebiet Planung Abwasser/ Gewässer unter der Leitung von Herrn Seybold.

Herr Seybold erläutert die Maßnahme anhand eines Übersichtsplans und Fotos der Örtlichkeit.

Auch der Kanal „Am Hepel“ wurde mithilfe des üblichen Bewertungsschemas bewertet.

Die Hydraulik des Kanals ist mit mangelhaft bewertet. Die mangelhafte hydraulische Leistungsfähigkeit kommt aufgrund einer Nennweitenreduzierung von DN 400 auf DN 300 im Bereich der Einmündung „Am Hepel“ und „Stolpstraße“ zustande.

Die Stahlbetonrohre DN 300 aus dem Jahr 1985 haben eine ausreichend gute Kanalsubstanz.

Aufgrund der hydraulischen Unterdimensionierung hat die vorhandene Straßendecke „Am Hepel“ im Bereich der Realschule jedoch mehrere verkehrsgefährdende Ausspülungen und auch Schlaglöcher und Absackungen aufgetreten.

Die Sanierung ist aufgrund der mangelnden hydraulischen Leistungsfähigkeit und des schlechten Straßenzustands dringend erforderlich.

Auf einer Länge von ca. 120m soll der Kanal DN 300 auf DN 400 aufgeweitet werden. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit wieder hergestellt werden.

Um den Verkehrsfluss im Bereich der Realschule während der Schulzeiten zu gewährleisten wird die Umsetzung der Maßnahme in den Sommerferien 2019 erfolgen.

Die Kosten werden auf ca. 305.000 € geschätzt. Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan in voller Höhe zur Verfügung.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme weiter so zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2019 zusammen mit der Deckensanierungsmaßnahme der Stadt sichergestellt ist.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

TOP 6

Änderung der Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 01.03.2019

Vorlage: 03797/2019

Herr Berg erläuterte die Vorlage.

In die Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Gummersbach (TAB) wird der § 18 „Messung“ aufgenommen. Hierin wird der Einsatz elektronischer Wasserzähler mit Funkmodul ab dem nächsten turnusmäßigen Wechsel aufgrund des Ablaufes der Eichfrist oder administrativer Gründe konkretisiert.

Herr Berg weist daraufhin, dass die Änderung in jedem Fall Datenschutzkonform ist.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).
Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt die der Originalniederschrift beigefügten Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 01.03.2019. Grundlage ist die AVB Wasser V vom 20.06.1980 in der Fassung vom 11.12.2014.

TOP 7

Änderung der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 26.02.2019

Vorlage: 03807/2019

Herr Berg erläuterte die Vorlage.

Mit der Änderung der Wasserzählerbezeichnungen in § 6 Abs. 3 der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) werden auch die Bezeichnungen der neuen elektronischen Wasserzähler mit Funkmodul konkretisiert / angepasst.

Die alte Bezeichnung Qn 2,5/Q3/4 wird verändert zu Qn 2,5/Q3_4, die Bezeichnung Qn 6,0 zu Qn 6,0/Q3_10 und die alte Bezeichnung Qn 10,0 wird zu Qn 10,0/Q3_16 verändert.

Eine erneute Preisänderung erfolgt nicht.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 17

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 26.02.2019. Grundlage ist die AVB Wasser V vom 20.06.1980, in der Fassung vom 11.12.2014.

**TOP 8
Mitteilungen**

Im öffentlichen Teil lagen keine Mitteilungen vor.

Volker Kranenberg
Vorsitz

Harald Kawczyk
Betriebsleiter

Ann-Kathrin Hagenow
Schriftführung